Protokoll

der fünften ordentlichen Generalversammlung der

Montana Aerospace AG

mit Sitz in Reinach (AG)

Ort:	Walder Wyss AG, 8008 Zürich, Schweiz
Datum:	20. Mai 2025
Zeit:	13:30 Uhr bis 14:40 Uhr
Vorsitz:	Christian Hosp, österreichischer Staatsangehöriger, in Herrliberg, Mitglied des Verwaltungsrates
Protokollführer:	Dr. Urs Gnos, von Glarus Süd, in Altendorf

Inhaltsverzeichnis

1. Eröffnung und Begrüssung 4

2. Formelle Feststellungen 4

2.1. Protokollführer und Stimmenzähler 4

2.2. Einberufung der ordentlichen Generalversammlung 5

2.3. Präsenzmeldung 5

2.4. Erklärung unabhängiger Stimmrechtsvertreter 5

2.5. Feststellung Beschlussfähigkeit 6

3. Organisatorisches 6

3.1. Debattierordnung 6

3.2. Aufzeichnung und Protokollierung 7

3.3. Touch Screen Televoter 7

3.4. Televoter Testabstimmung 7

4. Präsidialansprache 7

5. Traktanden 10

5.1. Traktandum 1: Genehmigung des Lageberichts und der Jahres- und Konzernrechnung 2024 10

5.2. Traktandum 2: Konsultativabstimmung über den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024 11

5.3. Traktandum 3: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024 12

5.4. Traktandum 4: Verwendung des Bilanzergebnisses und Verlustverrechnung 13

5.5. Traktandum 5: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung 14

5.6. Traktandum 6: Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung 15

5.6.1. Traktandum 6.1: Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 15

5.6.2. Traktandum 6.2: Maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 16

5.7. Traktandum 7: Wahlen 17
5.7.1. Traktandum 7.1: Wahlen Verwaltungsrat 17
5.7.2. Traktandum 7.2: Wahlen Nominierungs- und Vergütungsausschuss 22
5.7.3. Traktandum 7.3: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters 24
5.7.4. Traktandum 7.4: Wahl der Revisionsstelle 25
6. Schlusswort 26

1. Eröffnung und Begrüssung

Christian Hosp (der **Vorsitzende**), Mitglied des Verwaltungsrates der Montana Aerospace AG (die **Gesellschaft**), eröffnet um 13:30 Uhr die fünfte ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft (die **Generalversammlung**) und übernimmt den Vorsitz. Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden, stellt sich vor und erklärt, dass er die Generalversammlung leite.

Der Vorsitzende informiert, dass Herr DDr. Michael Tojner, Co-Präsident des Verwaltungsrates, Herr Thomas Williams, Co-Präsident des Verwaltungsrates, und Herr Helmut Wieser, Mitglied des Verwaltungsrates, nicht an der Generalversammlung teilnehmen und er als deren Stellvertreter den Vorsitz übernehme.

Der Vorsitzende stellt das Podium vor. Auf dem Podium sind neben dem Vorsitzenden folgende Personen anwesend:

– Seitens des Verwaltungsrates Herr Markus Vischer.
– Seitens der Geschäftsleitung Michael Pistauer, Co-CEO und CFO.
– RA Urs Gnos, der als Protokollführer amten wird.

Ferner begrüsst der Vorsitzende:

– Roman Künzle von der KPMG AG, Zweigniederlassung St. Gallen. Roman Künzle ist als Vertreter des Konzernprüfers und gleichzeitig auch als Vertreter der Revisionsstelle präsent.
– Benjamin Seifert von der Anwaltskanzlei Keller AG. Die Anwaltskanzlei Keller AG nimmt als unabhängige Stimmrechtsvertreterin an der Generalversammlung teil.

Der Vorsitzende erklärt kurz den Ablauf der heutigen Generalversammlung.

2. Formelle Feststellungen

Der Vorsitzende trifft zuhanden des Protokolls die folgenden formellen Feststellungen:

2.1. Protokollführer und Stimmenzähler

Gemäss Art. 12 Abs. 3 der Statuten der Gesellschaft bestimme der Vorsitzende einen Protokollführer und Stimmenzähler.

Der Vorsitzende bestimmt als Protokollführer Herrn Rechtsanwalt Dr. Urs Gnos von der Anwaltskanzlei Walder Wyss AG, Seefeldstrasse 123, 8008 Zürich.

Der Vorsitzende bestimmt als Stimmenzähler die Computershare Schweiz AG, Baslerstrasse 90, 4600 Olten, vertreten durch Herrn Silas Metzler.

2.2. Einberufung der ordentlichen Generalversammlung

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Generalversammlung gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen eingeladen wurde durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 25. April 2025 und Brief vom 25. April 2025 an alle im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionäre der Gesellschaft.

Zudem seien auch die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zur heutigen Generalversammlung eingeladen worden.

2.3. Präsenzmeldung

Der Vorsitzende erklärt, dass die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und der vertretenen Stimmen sowie des vertretenen Kapitals an der Eingangskontrolle ermittelt worden sei. Die aktuelle Präsenz sei wie folgt:

An der heutigen Generalversammlung seien (Stand: 13:30 Uhr) 19 Aktionäre und Vertreter anwesend. Sie vertreten insgesamt 50'655'161 Namenaktien zu nominal je CHF 1.00. Dies entspreche 81.69% des Aktienkapitals der Gesellschaft.

Aktionäre und Aktionärsvertreter vertreten:

50'130 Aktienstimmen

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689*c* OR (Anwaltskanzlei Keller AG, vertreten durch Herrn Silas Metzler) vertritt:

50'605'031 Aktienstimmen

2.4. Erklärung unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Vorsitzende erklärt, der unabhängige Stimmrechtsvertreter habe ihn gebeten, in dessen Namen folgende Erklärung abzugeben: Der unabhängige Stimmrechtsvertreter habe der Gesellschaft ab dem 15. Mai 2025, also ab dem

drittletzten Werktag vor der Generalversammlung, in Übereinstimmung mit Art. 689*c* Abs. 5 des Obligationenrechts, allgemeine Auskünfte über die ihm bis zum jeweiligen Zeitpunkt erteilten Weisungen gegeben. Konkret habe der unabhängige Stimmrechtsvertreter die Gesellschaft jeweils pro Traktandum über die bis zum jeweiligen Zeitpunkt eingegangene Gesamtzahl von Ja- und Nein-Stimmen sowie Enthaltungen wie auch über die dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilten Weisungen für den Fall von nicht publizierten Anträgen informiert.

2.5. Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig sei.

Der Vorsitzende nimmt Vormerk davon, dass auf entsprechende Nachfrage keine Einwendungen gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden.

3. Organisatorisches

Der Vorsitzende trifft sodann folgende organisatorische Anordnungen:

3.1. Debattierordnung

Der Vorsitzende erklärt, dass zu den traktandierten Verhandlungsgegenständen Anträge oder Fragen gestellt werden können.

Der Vorsitzende bittet die Aktionärinnen und Aktionäre, die sich bereits zu einer Wortmeldung entschieden haben, sich zum Wortmeldeschalter zu begeben und ihren Namen zuhanden des Protokolls bekannt zu geben sowie ihr Votum, ihre Frage oder Ihren Antrag zu deponieren. Beim entsprechenden Traktandum würden die betreffenden Personen aufgerufen werden. Gleiches gelte grundsätzlich, wenn jemand während dem Verlauf der Generalversammlung spontan eine Wortmeldung haben.

Der Vorsitzende bittet die Aktionärinnen und Aktionäre, ihre Wortmeldung auf das Wesentliche und ausschliesslich auf das jeweils zu diesem Zeitpunkt zu behandelnde Traktandum zu beschränken und im Interesse eines speditiven Ablaufs der Generalversammlung auf Ausführungen, welche nicht zur Sache gehören, zu verzichten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er sich eine Redezeitbeschränkung vorbehält, sollte sich herausstellen, dass sehr viele Wortmeldungen zu einem Traktandum bestehen und/oder längere Vorträge gehalten werden.

3.2. Aufzeichnung und Protokollierung

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Generalversammlung zur Erleichterung der Protokollführung mit Ton aufgenommen wird. Die Generalversammlung werde wie üblich protokolliert. Die Beschlüsse und Wahlergebnisse sowie das Protokoll der Generalversammlung werden unter Angabe der genauen Stimmenverhältnisse auf der Webseite der Gesellschaft aufgeschaltet.

3.3. Touch Screen Televoter

Der Vorsitzende erklärt, dass elektronisch abgestimmt werde. Hierfür sei ein Touch Screen Televoter im Einsatz, der am Eingang verteilt worden sei.

Der Vorsitzende erklärt den Touch Screen Televoter.

Der Vorsitzende nimmt Vormerk davon, dass auf entsprechende Nachfrage keine Einwendungen gegen diese organisatorischen Anordnungen erhoben werden.

3.4. Televoter Testabstimmung

Es wird mittels einer Testfrage ein Funktionstest für den Touch Screen Televoter durchgeführt. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Touch Screen Televoter einwandfrei funktioniert.

4. Präsidialansprache

Der Vorsitzende begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre erneut zur ordentlichen Generalversammlung 2025 der Gesellschaft. Er erklärt, dass die Präsentation zu diesem Teil in englischer Sprache verfasst sei, da viele Aktionärinnen und Aktionäre ausschliesslich Englisch sprechen würden und geplant sei, die Präsentation im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung auf der Webseite aufzuschalten.

Herr DDr. Michael Tojner, Co Präsident des Verwaltungsrates, wendet sich mit einer Videobotschaft an die Aktionärinnen und Aktionäre.

Im Anschluss übernimmt Herr Michael Pistauer, Co-CEO und CFO, das Wort.

Michael Pistauer begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre. Zunächst geht er auf die Entwicklungen im Jahr 2024 ein und weist daraufhin, dass es für die Flugzeug-Branche ein Jahr mit besonderen, nicht immer angenehmen Ereignissen gewesen sei. So sei es beispielsweise im Frühling bei Boeing eine Tür rausgefallen und später habe es einen in der Presse breit diskutierten Streik bei Boeing gegeben. Das habe dazu geführt, dass bei einem der weltweit grössten Flugzeughersteller der Betrieb während Wochen eingestellt gewesen sei. Wenn man vor diesem Hintergrund das Ergebnis 2024 der Montana Aerospace AG betrachte, zeuge dieses von dem inzwischen etablierten Standing und von der Stärke der Montana Aerospace AG in der Branche.

Michael Pistauer ruft in Erinnerung, dass die Montana Aerospace AG zwei Segmente habe: Auf der einen Seite den namensgebende Bereich Aerostructures und auf der anderen Seite den Bereich Energy. Im Bereich Aerostructures produziere die Gesellschaft das Skelett von Flugzeugen. Er erklärt die verwendeten Materialien und die damit produzierten Teile im Kabinen-, Flügel und Triebwerkbereich, welche von Boeing und Airbus und auch vielen weiteren Herstellern verbaut werden. Im Bereich Energy produzierten sie weltweit die Kupferkerne für Transformatoren und Generatoren. Michael Pistauer geht weiter auf die globalen Anwendungsbereiche dieser Produkte ein und erklärt, dass die Montana Aerospace AG weltweit eine führende Position bei der Produktion dieser Kupferkerne habe.

Diese beiden Segmente seien im letzten Geschäftsjahr gewachsen und hätten das gute Ergebnis bewirkt. Es seien nur noch zwei Segmente, da im Geschäftsjahr 2024 das dritte Segment, die E-Mobility Sparte, erfolgreich verkauft worden sei. In diesem Segment habe man, anders als bei den übrigen beiden, keine marktführende Rolle eingenommen. Zudem habe es nur wenige bis keine Synergien gegeben. Daher sei die Alu Menziken nun bei der Mengtai-Gruppe, einer deutsch-chinesischen Gruppe, besser eingegliedert. Der Verkauf habe sich auch positiv auf die Jahreszahlen 2024 ausgewirkt. Dieser Verkauf stehe zudem auch in Zusammenhang mit der bereits 2023 angekündigten und seither mehrfach bekräftigen Bestrebung, sich vermehrt auf den Bereich Aerostructures zu fokussieren. Mit dieser Tendenz bewege sich die Gesellschaft langsam in Richtung eines sogenannten pure-play Aerostructures Unternehmens. Damit werde es auch für die Aktionärinnen und Aktionäre

einfacher zu sehen, wo man sich hinbewege, da es vergleichbarer werde. Michael Pistauer betont, dass der Bereich Aerostructures höchst attraktiv sei, weshalb man diesem Pfad auch folgen wolle.

Das Geschäftsjahr 2024 habe ein Ergebnis hervorgebracht, welches die Unternehmensführung sehr stolz mache. Der Umsatz sei um 17.6% gewachsen, obwohl die Flugzeughersteller auf dem Primärmarkt der Gesellschaft ihre Ziele aus diversen Gründen nicht erreicht hätten. Diese Steigerung sei im EBITDA noch sehr viel deutlicher erkennbar bei einem Wachstum von über 40%. Dies zeige, dass die Strategie der Gesellschaft, mit einer gewissen Saisonalität, aufzugehen scheine. Es sei das Ziel, in der Branche einerseits «mission critical» zu sein und andererseits einen Mehrwert zu schaffen. Man arbeitet weltweit «local to local» und möchte eine tiefe Wertschöpfungskette bieten, um ein verlässlicher Partner zu sein, selbst in Zeiten, in denen Lieferketten nicht immer so zuverlässig funktionieren. Ebenfalls beginne man mit Recycling und wolle als Partner wahrgenommen werden, im Engineering und im R&D und allen weiteren Bereichen, die dazugehören. Diese Bemühungen spiegelten sich im Ergebnis wider, man habe aber auch lange darauf hingearbeitet und sehr viel investiert. So habe man in den letzten Jahren über eine Milliarde Euro in Assets im Bereich Aerostructures investiert. Man habe dafür aber eine Steigerung der Auftragsbestände generieren können und die Marktanteile würden ebenfalls zunehmen. Jeder Euro mehr Umsatz werde überproportional im EBITDA reflektiert.

Michael Pistauer geht weiter auf die Entwicklungen in den einzelnen Segmenten ein. Das Aerostructures Segment habe um fast 16% zulegen können, was sich wieder überproportional im EBITDA widerspiegle. Dieses sei von 89 auf 130 Millionen Euro gestiegen. Somit entwickle man sich auch hier weiterhin so, dass man den Umsatz im Vergleich zum Markt überproportional steigere. Michael Pistauer macht Erklärungen zum Markt und führt aus, dass Boeing und Airbus, die beiden grössten Flugzeugbauer, einen Auftragsbestand für fast 14 Jahre in den Büchern hätten und daher mit aller Kraft versuchten, schneller mehr Flugzeuge herzustellen. Insgesamt sei der Markt seit 2022 aber nicht gewachsen. Daher mache es die Gesellschaft besonders stolz, dass ihr Umsatz um 16% gewachsen sei. Dies sei nicht nur darauf zurückzuführen, dass man kleinere Hersteller als Kunden habe dazu gewinnen können, sondern auch darauf, dass die Gesellschaft Markanteile bei der Zulieferung an Boeing und Airbus habe gewinnen können. Diesen Pfad wolle man weiterverfolgen, weshalb man sich immer mehr in Richtung pure-play Aerostructures entwickeln möchte. Michael Pistauer macht weitere Ausführungen zur Wertschöpfungskette, welche man habe optimieren können, und zur

Marktsituation im Allgemeinen. Die Montana Aerospace sei weltweit einer der ganz wenigen Player, die über eine sehr breite und lange Wertschöpfungskette verfügen und so eine sehr zuverlässige Lieferkette sicherstellen können.

Das Energy Segment (ASTA) sei ein ganz anderer Bereich, habe aber ebenfalls eine gute Entwicklung gezeigt. Dieser Bereich habe aufgrund der Notwendigkeit des Aufbaus einer verbesserten Energieinfrastruktur in verschiedenen Teilen der Welt Rückenwind erfahren. Das Umsatzwachstum sei bei 13.3% gewesen und das EBITDA sei ebenfalls überproportional von 25 auf 35.5 Millionen Euro gewachsen. Der einzige Wehrmutstropfen sei, dass man in diesem Bereich am Ende der Kapazität angelangt sei und neue Kapazität aufbauen müsse. Dies sei ein langjähriger Prozess. Man glaube, auch hier eine moderate, aber auch interessante Entwicklung weiterführen zu können. Michael Pistauer erklärt abschliessend die Hintergründe für das Umsatzwachstum auf dem Kupfermarkt.

Zusammengefasst sei 2024 ein positives Geschäftsjahr gewesen und man sei gerüstet für das Geschäftsjahr 2025. Weiter verweist Michael Pistauer auf die erarbeitete und abgegebene Guidance für das Jahr 2025, an welcher man festhalte.

Michael Pistauer übergibt das Wort wieder an den Vorsitzenden.

Der Vorsitzende leitet zu den Traktanden über. Die Traktandenliste hätten die Aktionärinnen und Aktionäre mit der Einladung erhalten.

5. Traktanden

5.1. Traktandum 1: Genehmigung des Lageberichts und der Jahres- und Konzernrechnung 2024

Der Vorsitzende führt aus, dass gemäss Art. 7 der Statuten der Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung von der Generalversammlung zu genehmigen sind. Die Dokumente seien im Geschäftsbericht enthalten und auf der Webseite der Gesellschaft einsehbar.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass die KPMG AG, Zweigniederlassung St. Gallen als aktienrechtliche Revisionsstelle amte. Die KPMG AG habe die Buchführung und die Jahresrechnung 2024 der Gesellschaft geprüft und den im Geschäftsbericht abgedruckten Bericht der Revisionsstelle erstattet. Zudem habe die KPMG AG als aktienrechtliche Konzernprüferin die Konzernrechnung,

d.h. die konsolidierte Jahresrechnung der Montana Aerospace Gruppe, für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und im Geschäftsbericht über ihr Prüfungsergebnis berichtet.

Der Vorsitzende fragt Herr Roman Künzle von der KPMG AG, ob er noch Ergänzungen zu den abgegebenen Revisionsberichten anzubringen habe. Herr Roman Künzle erklärt, er dass dies nicht der Fall sei und er keine Ergänzungen anzubringen habe.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage der Generalversammlung, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 1 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'519'012
Quorum:	25'259'507
JA:	50'513'354 (99.99%)
NEIN:	5'658 (0.01%)
Enthaltungen:	136'925

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.2. Traktandum 2: Konsultativabstimmung über den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024

Der Vorsitzende erklärt, der Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024 gebe Rechenschaft über Umweltbelange, insbesondere die CO2-Ziele, über Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie

die Bekämpfung der Korruption. Diese Abstimmung habe keinen bindenden Charakter. Der Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024 sei auf der Webseite der Gesellschaft einsehbar.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage der Generalversammlung, den Bericht über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen (unverbindliche Konsultativabstimmung).

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 2 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'649'128
Quorum:	25'324'565
JA:	49'705'300 (98.14%)
NEIN:	943'828 (1.86%)
Enthaltungen:	6'809

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, den Bericht über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen (unverbindliche Konsultativabstimmung), mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.3. Traktandum 3: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024

Der Vorsitzende erklärt, der Vergütungsbericht 2024 beinhalte die Grundsätze für die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie die Berichterstattung über die Vergütung im Geschäftsjahr 2024. Diese Abstimmung habe keinen bindenden Charakter. Der Vergütungsbericht 2024 sei auf der Webseite der Gesellschaft einsehbar.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage der Generalversammlung, den Vergütungsbericht 2024 zu genehmigen (unverbindliche Konsultativabstimmung).

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 3 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'645'460
Quorum:	25'322'731
JA:	34'414'459 (67.95%)
NEIN:	16'231'001 (32.05%)
Enthaltungen:	10'477

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, den Vergütungsbericht 2024 zu genehmigen (unverbindliche Konsultativabstimmung), mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.4. Traktandum 4: Verwendung des Bilanzergebnisses und Verlustverrechnung

Der Vorsitzende erklärt, dass die vorgeschlagene Verrechnung der Optimierung der Eigenkapitalstruktur diene. Der Verwaltungsrat sei der Ansicht sei, dass die grösste Wertsteigerung für Aktionärinnen und Aktionäre durch die Allokation verfügbarer Mittel in den Wachstumsprojekten der Gesellschaft erzielt werden kann und daher für das Geschäftsjahr 2024 keine Dividende ausgeschüttet werden soll.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage der Generalversammlung, den Bilanzverlust in der Höhe von CHF 120'015'233.42 (Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von CHF 134'892'662.43 und Gewinn Geschäftsjahr 2024 in Höhe von CHF 14'877'429.01) mit übrigen Kapitalreserven in Höhe von CHF 116'334‘068.38 zu verrechnen und einen Verlust von 3'681'165.04 auf neue Rechnung vorzutragen und keine Dividende auszuschütten.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 4 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'650'936
Quorum:	25'325'469
JA:	50'643'037 (99.98%)
NEIN:	7'899 (0.02%)
Enthaltungen:	5'001

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.5. Traktandum 5: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäss Art. 7 der Statuten die Generalversammlung über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung entscheide und Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei diesem Traktandum gemäss den gesetzlichen Bestimmungen nicht stimmberechtigt seien.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage, sämtlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 5 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	19'468'165
Quorum:	9'734'083
JA:	18'490'099 (94.98%)

NEIN:	978'066 (5.02%)
Enthaltungen:	141'803

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, sämtlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.6. Traktandum 6: Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende fährt fort mit Traktandum 6 und erklärt, dass dieses, wie in der Einladung zur heutigen Generalversammlung angegeben, in zwei Traktanden aufgeteilt sei, über die separat abgestimmt werde.

5.6.1. Traktandum 6.1: Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung

Der Vorsitzende erklärt, dass der beantragte Maximalbetrag den Zeitraum von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung umfasse. Voraussichtlich sollen bis zu CHF 1'000'000.00 für die fixe Gesamtverfügung des Verwaltungsrates sowie bis zu CHF 1'000'000.00 für eine variable langfristige Gesamtvergütung verwendet werden. Weitere Informationen zur Vergütung des Verwaltungsrates können dem Vergütungsbericht 2024 entnommen werden. Dieser sei auf der Webseite der Gesellschaft einsehbar.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage, einen Gesamtbetrag von maximal CHF 2'000'000.00 für die Vergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.1 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'646'651
Quorum:	25'323'326
JA:	39'597'119 (78.18%)
NEIN:	11'049'532 (21.82%)
Enthaltungen:	9'286

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, einen Gesamtbetrag von maximal CHF 2'000'000.00 für die Vergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zu genehmigen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.6.2. Traktandum 6.2: Maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025

Der Vorsitzende erklärt, dass der beantragte Maximalbetrag den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 umfasse und voraussichtlich bis zu EUR 3'000'000.00 für die fixe und variable kurzfristige Gesamtvergütung der Geschäftsleitung sowie bis zu EUR 10'000'000.00 für eine variable langfristige Gesamtvergütung verwendet werden sollen. Weitere Informationen zur Vergütung der Geschäftsleitung könnten dem Vergütungsbericht 2024 entnommen werden. Dieser sei auf der Webseite der Gesellschaft einsehbar.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage, einen Gesamtbetrag von maximal EUR 13'000'000.00 für die Vergütung der Geschäftsleitung für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.2 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'646'651

Quorum:	25'323'326
JA:	40'014'325 (79.01%)
NEIN:	10'632'326 (20.99%)
Enthaltungen:	9'286

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, einen Gesamtbetrag von maximal EUR 13'000'000.00 für die Vergütung der Geschäftsleitung für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 zu genehmigen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.7. Traktandum 7: Wahlen

Der Vorsitzende fährt fort mit Traktandum 7 und erklärt, dass dieses, wie in der Einladung zur heutigen Generalversammlung angegeben, in vier Teile aufgeteilt sei, über die jeweils separat abgestimmt werde.

5.7.1. Traktandum 7.1: Wahlen Verwaltungsrat

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäss Art. 17 der Statuten die Generalversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wähle, wobei eine Wiederwahl zulässig sei.

Der Vorsitzende führt aus, dass sich mit Ausnahme von Thomas Williams und Helmut Wieser alle Mitglieder des Verwaltungsrates zur Wiederwahl stellen. Der Vorsitzende bedankt sich bei Thomas Williams und Helmut Wieser für ihren Beitrag als Mitglieder des Verwaltungsrates.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Lebensläufe der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie von Herrn Michael Pistauer dem Corporate Governance Bericht im Geschäftsbericht 2024 entnommen werden können. Der Geschäftsbericht 2024 sowie der Lebenslauf von Herr Martin Ohneberg können auf der Webseite der Gesellschaft eingesehen werden.

Der Vorsitzende führt aus, dass die zur Wiederwahl bzw. Wahl vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrates ihn vorgängig wissen liessen, dass sie eine Wiederwahl bzw. Wahl annehmen würden.

5.7.1.1. Traktandum 7.1.1: Wiederwahl von Michael Tojner als Mitglied des Verwaltungsrates und Wahl als Präsident des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl von Michael Tojner, als Mitglied des Verwaltungsrates sowie die Wahl als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.1.1 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'639'532
Quorum:	25'319'767
JA:	37'278'803 (73.62%)
NEIN:	13'360'729 (26.38%)
Enthaltungen:	16'405

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Michael Tojner als Mitglied des Verwaltungsrates wiederzuwählen und als Präsident des Verwaltungsrates zu wählen, für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Er gratuliert Michael Tojner zur Wiederwahl als Mitglied und zur Wahl als Präsident des Verwaltungsrates.

5.7.1.2. Traktandum 7.1.2: Wiederwahl von Christan Hosp als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende übergibt für den ihn betreffenden Wahlgang das Wort an Markus Vischer, Mitglied des Verwaltungsrates.

Markus Vischer führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl von Christian Hosp als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Markus Vischer fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet Markus Vischer zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.1.2 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'653'855
Quorum:	25'326'928
JA:	32'243'888 (63.66%)
NEIN:	18'409'967 (36.34%)
Enthaltungen:	2'082

Markus Vischer stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Christian Hosp als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Markus Vischer gratuliert dem Vorsitzenden zur Wiederwahl und übergibt das Wort wieder an ihn.

5.7.1.3. Traktandum 7.1.3: Wiederwahl von Markus Vischer als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl von Markus Vischer als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.1.3 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'653'855
Quorum:	25'326'928
JA:	36'565'429 (72.19%)
NEIN:	14'088'426 (27.81%)
Enthaltungen:	2'082

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Markus Vischer als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende gratuliert Markus Vischer zur Wiederwahl.

5.7.1.4. Traktandum 7.1.4: Wahl von Martin Ohneberg als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wahl von Martin Ohneberg als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.1.4 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'654'186
Quorum:	25'327'094
JA:	43'315'093 (85.51%)
NEIN:	7'339'093 (14.49%)

Enthaltungen:	1'751

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Martin Ohneberg als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Er gratuliert Martin Ohneberg zur Wahl.

5.7.1.5. Traktandum 7.1.5: Wahl von Michael Pistauer als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wahl von Michael Pistauer als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.1.5. ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'651'193
Quorum:	25'325'597
JA:	49'320'537 (97.37%)
NEIN:	1'330'656 (2.63%)
Enthaltungen:	4'744

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Michael Pistauer als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Er gratuliert Michael Pistauer zur Wahl.

5.7.2. Traktandum 7.2: Wahlen Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Der Vorsitzende hält fest, dass gemäss Art. 26 der Statuten die Generalversammlung die Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusseses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wähle, wobei Wiederwahl zulässig sei.

Der Vorsitzende führt aus, dass die zur Wiederwahl bzw. Wahl vorgeschlagenen Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses ihn vorgängig wissen liessen, dass sie eine Wiederwahl bzw. Wahl annehmen würden.

5.7.2.1. Traktandum 7.2.1: Wiederwahl von Michael Tojner als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl des Vorsitzenden, Michael Tojner, als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.2.1 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'637'724
Quorum:	25'318'863
JA:	36'449'112 (71.98%)
NEIN:	14'188'612 (28.02%)
Enthaltungen:	18'213

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Michael Tojner als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende gratuliert Michael Tojner zur Wiederwahl.

5.7.2.2. Traktandum 7.2.2: Wiederwahl von Christian Hosp als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende übergibt für den ihn betreffenden Wahlgang das Wort an Markus Vischer, Mitglied des Verwaltungsrates.

Markus Vischer führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl von Christian Hosp als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Markus Vischer fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet Markus Vischer zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.2.2 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'650'635
Quorum:	25'325'318
JA:	32'179'538 (63.53%)
NEIN:	18'471'097 (36.47%)
Enthaltungen:	5'302

Markus Vischer stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Christian Hosp als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Markus Vischer gratuliert dem Vorsitzenden zur Wiederwahl und übergibt das Wort wieder an ihn.

5.7.2.3. Traktandum 7.2.3: Wahl von Martin Ohneberg als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wahl von Martin Ohneberg als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.2.3 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'649'616
Quorum:	25'324'809
JA:	42'794'826 (84.49%)
NEIN:	7'854'790 (15.51%)
Enthaltungen:	6'321

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Martin Ohneberg als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende gratuliert Martin Ohneberg zur Wahl.

5.7.3. Traktandum 7.3: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Vorsitzende erklärt, gemäss Art. 13 der Statuten wähle die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl sei zulässig.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl der Anwaltskanzlei Keller AG, Zürich als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für

eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.3 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'648'836
Quorum:	25'324'419
JA:	50'646'184 (99.99%)
NEIN:	2'652 (0.01%)
Enthaltungen:	7'101

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, die Anwaltskanzlei Keller AG als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende gratuliert der Anwaltskanzlei Keller AG zur Wiederwahl und gibt bekannt, dass Herr Benjamin Seifert ihn vorgängig wissen liess, dass die Anwaltskanzlei Keller die Wiederwahl annehme.

5.7.4. Traktandum 7.4: Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäss Art. 27 der Statuten die Generalversammlung die Revisionsstelle nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften wähle. Eine Wiederwahl sei zulässig.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wahl der KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.4 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	50'648'836
Quorum:	25'324'419
JA:	49'933'265 (98.59%)
NEIN:	715'571 (1.41%)
Enthaltungen:	7'101

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025 zu wählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Er gratuliert der KPMG AG, Zürich, zur Wahl und hält fest, dass Herr Künzle ihn vorgängig informiert habe, dass die KMPG AG, Zürich, die Wahl annehmen würde.

6. Schlusswort

Der Vorsitzende erklärt, dass er am Schluss dieser ordentlichen Generalversammlung angekommen sei und bedankt sich für das Interesse und das Vertrauen in den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung und lädt zum Apéro ein.

Die Generalversammlung wird damit um 14:40 Uhr geschlossen.

***

(Unterschriftenseite folgt)

Unterschriften

28.05.2025

Ort, Datum

sig. Christian Hosp

Christian Hosp
Vorsitzender

sig. Urs Gnos

Urs Gnos
Protokollführer